

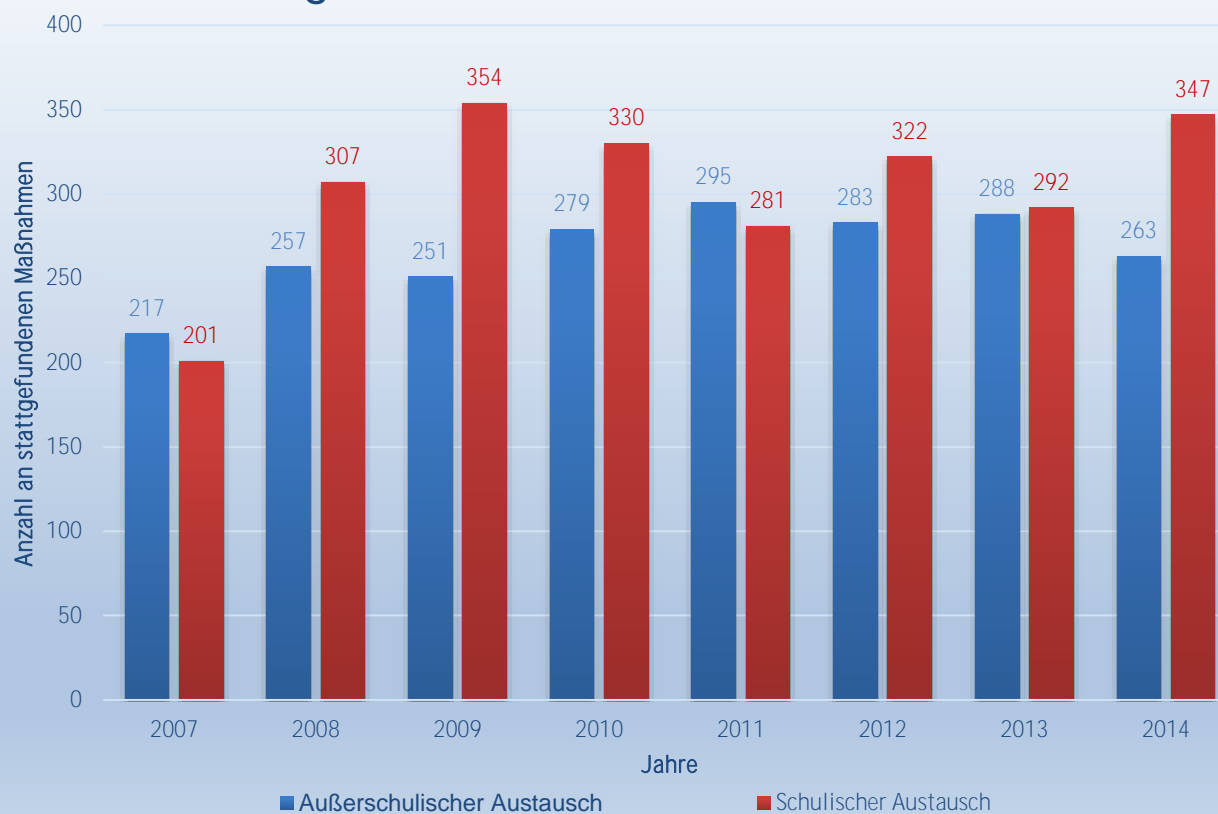


Stiftung  
Deutsch-Russischer  
Jugendaustausch

# Jahresbericht 2014

*Hamburg, 10. Juli 2015*

## Stattgefundene Maßnahmen 2007 - 2014



# Außerschulischer Austausch 2007-2014

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 Anm. 2	Gesam t
<b>Summe stattgefundene Maßnahmen</b>	0	217	257	251	279	295	285	291	263	2.133
<b>Gesamt-Teilnehmerzahl</b>	0	4.540	5.826	6.179	6.862	6.969	6.626	7.013	5.917	47.095
<b>Jugendaustauschprogramme (Workcamps und Jugendbegegnungen)</b>	0	117	158	159	184	192	183	189	176	1.357
Deutschland	0	61	88	77	105	114	103	105	96	749
Russland	0	56	70	82	79	78	80	84	80	608
Anzahl Teilnehmer	0	3.208	4.159	4.512	4.841	4.948	4.906	5.008	4.628	36.210
<b>Fachkräfteprogramme (Hospitationen und Fachkräftemaßnahmen)</b>	0	97	88	76	87	90	93	90	80	703
Deutschland	0	51	40	47	48	48	49	49	52	384
Russland	0	46	48	29	39	43	44	42	28	319
Anzahl Teilnehmer	0	1.263	1.185	1.264	1.473	1.387	1.504	1.520	1.289	10.885
<b>Kleinprojekte</b>	0	3	11	16	8	12	7	9	7	73
Deutschland	0	3	11	16	8	12	7	9	7	73

- > Beantragte Maßnahmen zur 1. Frist 358 (Vorjahr 391)
- > Stattgefundene Maßnahmen 263 (Vorjahr 288)
- > Fördersumme (T€ 1.245)
- > 155 Programme in Deutschland und 108 Programme in Russland
- > Anteil des Fachkräfteaustausches 30% (31% der verwendeten Mittel)
- > Anteil der Jugendbegegnungen 70% (69% der verwendeten Mittel)



# Schulischer Austausch 2006 - 2014

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014 Anm.1	Gesamt
<b>Summe stattgefundene Maßnahmen</b>	45	201	307	354	330	281	322	292	336	2.479
<b>Gesamt-Teilnehmerzahl</b>	1.715	7.318	9.363	11.049	12.475	11.080	11.951	11.112	10.863	86.926
<b>Schüler- u. Lehreraustausch</b>	43	179	234	264	282	241	277	256	287	2.063
Deutschland	22	77	102	121	129	108	134	95	136	924
Russland	21	102	132	143	153	133	143	161	151	1.139
<b>Anzahl Teilnehmer</b>	1.305	5.395	7.291	7.524	9.053	7.262	8.385	8.102	8.747	63.064
<b>Maßnahmen zu Sprache u. Landeskunde</b>	2	18	23	34	25	20	27	19	20	188
<b>Anzahl Teilnehmer</b>	410	1.919	2.022	3.469	3.399	3.798	3.548	2.993	2.076	23.634
<b>Gastschulaufenthalte, Berufspraktika</b>	0	4	50	56	23	20	18	17	29	217
<b>Anzahl Teilnehmer</b>	0	4	50	56	23	20	18	17	29	217

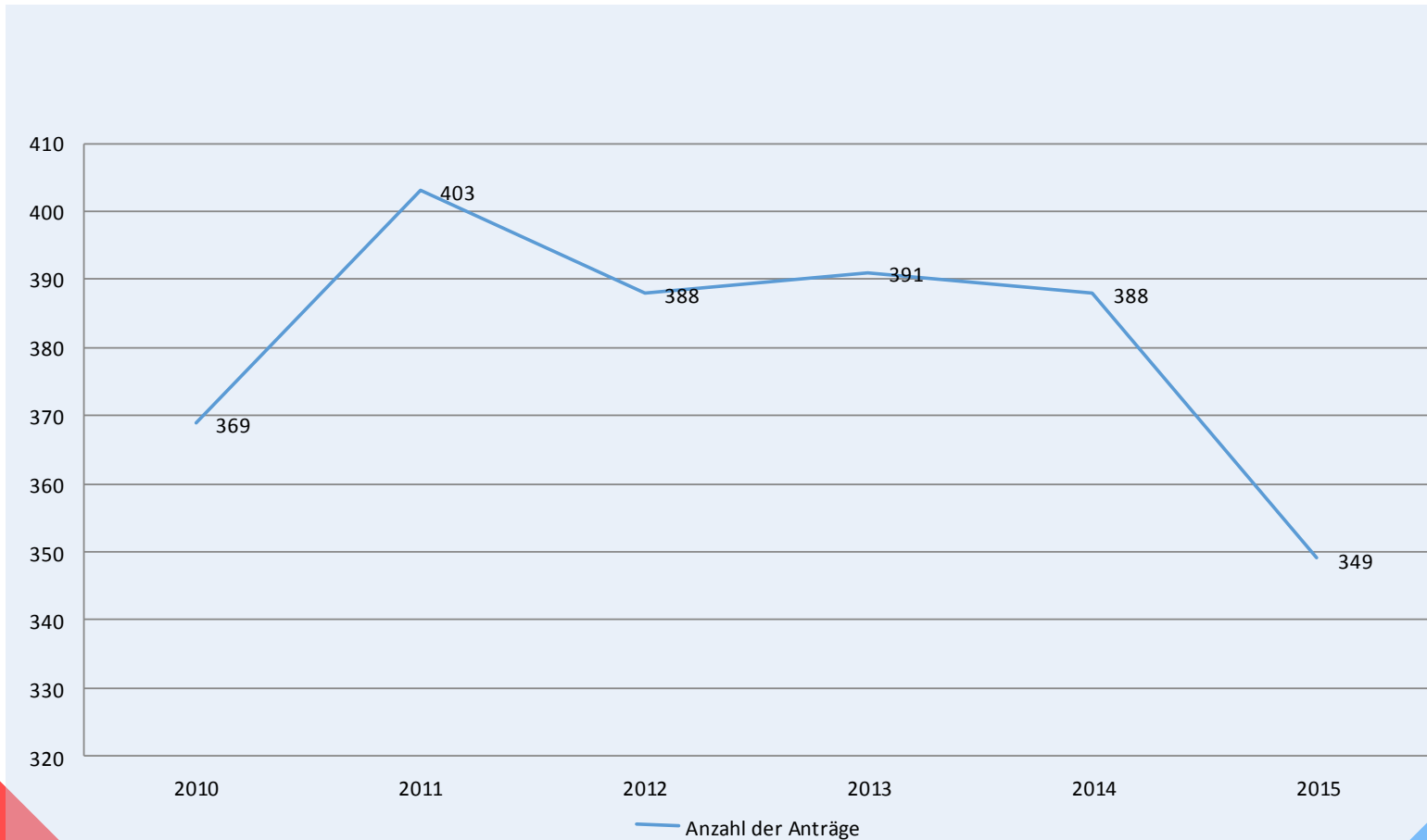
- > Stattgefundene Maßnahmen 347 (Vorjahr 290)
- > Fördersumme T€ 578
- > Kofinanzierung Bundesländer T€ 79 (Vorjahr T€ 77)
- > Mittelauslastung 100% (Vorjahr 100%)
- > 171 Programme in Deutschland und 165 Programme in Russland



- > Stattgefundene Maßnahmen insgesamt 28 (Vorjahr 36)
- > Außerschulischer Austausch 11 (Vorjahr 13)
- > Fördersumme 41.343,68
- > 6 Programme in Deutschland und 5 Programme in Russland
- > Schulischer Austausch 16 (Vorjahr 19)
- > Fördersumme 20.613 €
- > 5 Programme in Deutschland und 11 Programme in Russland



# Antragslage im außerschulischen Jugendaustausch 2015 (jeweils zur 1. Antragsfrist)

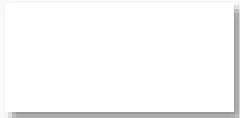






Stiftung  
Deutsch-Russischer  
Jugendaustausch

# Eigenveranstaltungen der Stiftung 2014



- > Infotage in den deutschen Bundesländern Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Bremen, Sachsen, Sachsen-Anhalt; Kontaktpflege zu schulischen und außerschulischen Partnern, Gewinnung neuer Partner
- > Unterstützung von bilateralen Fachkräfteforen zur Koordinierung des Jugendaustausches (z.B. Hessen, Niedersachsen, Hamburg)
- > Arbeitstreffen der Fach- und Förderstellen der Internationalen Jugendarbeit in Hamburg



## Juniorteam „Team Drusja“ (10 Mitglieder)

- > Unterstützung der Stiftung bei Messen und Veranstaltungen
- > Begleitung des Begegnungskoffers und der Box in Schulen und Jugendeinrichtungen
- > Durchführung von Sprachanimationen
- > Mitwirkung bei der Erstellung von Videos zur Sprachanimation



## Einsätze 2014

- > „Tschomodan – Koffer zur Begegnung“: 30 x Ausleihe, 14 x Begleitung durch das Team Drusja
- > „Schatzkiste Russland – Sunduk“: 52 x Ausleihe, 29 x Begleitung durch das Team Drusja, u.a. beim Bundescup „Spielend Russisch lernen“



## Initiative der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch

- > Unterstützung von deutsch-russischen Partnerschaftstagen, durch Begleitung durch Mitarbeitende
- > Förderung von deutsch-russischen Partnerschaftstagen



**Im Austausch  
bleiben**

# Lobbying für den Jugendaustausch in Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen der internationalen Jugendarbeit

- > Parlamentarischer Abend
- > Präsenz auf Veranstaltungen von Trägern  
(z.B. Mitgliederversammlung DBJR,  
Mitgliederversammlung dsj,  
Sommerlager der THW-Jugend,  
Sommerlager der Jugendfeuerwehr usw.)
- > Gemeinsamer Stand mit den Fach- und  
Förderstellen der Internationalen  
Jugendarbeit auf dem 14. Jugendhilfetag  
in Berlin



# Drei starke Partner - Kontaktseminar für Schulpartnerschaften

Schulpartnerschaften zwischen Polen,  
Russland und Deutschland vom 30. März -  
02. April 2014 in Lübeck

in Kooperation mit dem DPJW und der  
Deutschen Auslandsgesellschaft

## Ergebnisse:

- > Kontaktseminar führt zu konkreten Projekten
- > Methodische Fortbildung für Lehrkräfte wichtig
- > Völkerverständigung im trilateralen Kontext effektiv



# Teilnahme am 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag 03. – 05.06.2014 in Berlin

Hier der Ausstellungsbereich in Kooperation mit den Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit

Foto der Leiter der Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit mit der Parlamentarischen Staatssekretärin im BMFSFJ Caren Marks



# Präsentation des deutsch-russischen Jugendaustausches auf dem 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag 03. – 05.06.2014 in Berlin

- > Gemeinsamer Stand der Stiftung mit dem Russischen Koordinierungsbüro für den Jugendaustausch mit der Bundesrepublik Deutschland
- > Präsentation des deutsch-russischen Jugendaustausches im Rahmen des Marktplatzes Europa
- > Podiumsdiskussion zum Thema „Jugendpolitik in Russland“ unter Teilnahme des Leiters der Föderalen Agentur für Jugendfragen Sergej Pospelow, dem Vertreter des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft Denis Gribow, dem Vorsitzenden des Nationalen Kinder- und Jugendrates Grigorij Petushkow, dem Vorsitzender des Allrussischen Studentencorps der Lebensretter Aleksej Awetisow moderiert von Gemma Pörzgen (freie Journalistin)





# Podiumsdiskussion „Jugendpolitik in Russland“



# Bilaterale Arbeitstagung „10 Jahre Jugendabkommen – Analyse und Zukunftsstrategie“ 22. – 24.09.2014 in Berlin

---

## Ergebnisse

- > Beide Seiten betonen, dass alles vermieden werden soll, was eine Beeinträchtigung der zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit im Allgemeinen und des Jugendaustausches im Besonderen bewirken könne.
- > Russisches Ministerium für Bildung und Wissenschaft sagt für 2015 zusätzliche Mittel für den Jugendaustausch auf föderaler Ebene zu
- > Russische Partnerorganisation für die dsj wird gefunden und im Jugendrat beteiligt
- > Vertretung eines Experten für Schulpartnerschaften auf russischer Seite am Jugendrat
- > Vertretung eines Experten für berufliche Bildung auf russischer Seite am Jugendrat
- > Neuausrichtung des Deutsch-Russischen Jugendparlamentes wird von beiden Seiten begrüßt
- > Beide Seiten bestätigen den derzeitigen Modus der Jugendratsitzungen (Ort, zeitlicher Rahmen)
- > Das Konzept zu den Themenjahren im bilateralen Jugendaustausch wird begrüßt
- > Der Vorschlag der Stiftung und des russischen Koordinierungsbüros zu einem gemeinsamen bilateralen Hospitationsprogramm wird begrüßt

# Teilnehmende der Bilateralen Arbeitstagung „10 Jahre Jugendabkommen – Analyse und Zukunftsstrategie“



# Bilaterales Fachforum für berufliche Austauschprogramme zwischen Deutschland und Russland in Berlin 28. - 30. Oktober 2014

## Ergebnisse

- > Zentrale Zuständigkeit für den beruflichen Austausch mit Russland bzw. Deutschland liegt nun bei den Koordinierungsbüros
- > intensivere Zusammenarbeit der Koordinierungsbüros mit den zuständigen Institutionen im Themenfeld
- > Das russische Ministerium für Bildung und Wissenschaft und das Sekretariat der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK) beabsichtigen ein Programm zum fachlichen Austausch von Verantwortlichen für Bildungsfragen durchzuführen
- > Sektorale Partnerbörse in Moskau 2015 mit möglichst vielen relevanten Akteuren aus den Bereichen Ausbildung und Wirtschaft geplant



# 10. Deutsch-Russisches Jugendparlament

## 30. November bis 05. Dezember 2014 Potsdam

- > Thema: „Internet – Freiheit des Wortes, Verantwortung des Einzelnen, Pflichten des Staates“
- > In Kooperation mit dem Nationalen Kinder- und Jugendrat Russlands
- > An dem Jugendparlament nehmen jeweils 25 junge Menschen aus Deutschland und Russland im Alter von 18 bis 25 teil
- > Als Veranstaltungsort konnte der Plenarsaal und die Seminarräume des Brandenburger Landtages genutzt werden



# 10. Deutsch-Russisches Jugendparlament

## Funktionsweise der Fraktionen

- > Das Jugendparlament wurde gestaltet als offenes Planspiel zum deutschen parlamentarischen System. Offenes Planspiel bedeutet, dass Fraktionen mit einer zuvor festgelegten politischen Grundeinstellung gebildet wurden. Zu diesen konnten sich die Teilnehmenden selbst zuordnen.
- > Die Fraktionen sollten eigene Vorschläge zu einer Gesetzesvorlage zum Thema „Internet“ erarbeiten und in einem Abschlussplenum Mehrheiten erreichen für ihre Vorschläge. Rechts oben ist eine Fraktionssitzung zu sehen.
- > Rechts unten ist die Besprechung der Fraktionsvorsitzenden zu sehen, die ausloten für welche Fragen es Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Mehrheiten gibt.



# 10. Deutsch-Russisches Jugendparlament

## Fachliche Begleitung

- > Die Teilnehmenden wurden in fraktionsübergreifenden Workshops fachlich begleitet



- > Nach den fachlichen Inputs folgten Besprechungen in den Fraktionen, um eine politische Linie in der Fraktion zu finden



# 10. Deutsch-Russisches Jugendparlament Plenardiskussion

- > In der abschließenden Plenarsitzung ging es darum, eine Mehrheit für die eigenen Vorstellungen zu finden. Das Gesetzesvorhaben wurde deshalb in Einzelbereiche unterteilt. Für einige Einzelbereiche konnte im Vorfeld eine Mehrheit in wechselnden Fraktionen gefunden werden.
  
- > Bei anderen Einzelbereichen blieb die Entscheidung bis zur Abstimmung in den Plenarsitzungen offen, so dass die Fraktionen um ihre Vorschläge kämpfen mussten. Dies sorgte für kontroverse thematische Diskussionen.





# 10. Deutsch-Russisches Jugendparlament Rahmenprogramm zu aktueller Politik

> Im Rahmenprogramm gab es Gelegenheit, die aktuelle Lage der deutsch-russischen Beziehungen zu diskutieren. Hierzu wurde ein Gespräch mit dem Botschafter der Russischen Föderation Grinin in der russischen Botschaft in Berlin organisiert.



> Ebenso ein Gespräch mit dem Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft der Bundesregierung Gernot Erler im Auswärtigen Amt



# 10. Deutsch-Russische Jugendparlament Ergebnisse

- > Alle Fraktionen waren gemischt mit deutschen und russischen Teilnehmenden. Alle Teilnehmenden haben die Diskussionen mit den jeweils anderen Kolleginnen und Kollegen in der eigenen Fraktion und mit denen der anderen Fraktionen als offen und konstruktiv empfunden. Fundamentale Gegensätze zwischen deutschen und russischen Teilnehmenden in den politischen Ansichten konnten nicht festgestellt werden.
- > Die Teilnehmenden haben durch die Diskussionen sich gegenseitig sehr gut kennen lernen können und ein besseres Verständnis vom parlamentarischen Arbeiten gewinnen können. Viele Teilnehmende wollen sich neu oder weiterhin im deutsch-russischen Jugendaustausch engagieren.



# 10. Deutsch-Russische Jugendparlament Film zum Jugendparlament

- > Der Film über das Jugendparlament kann unter folgendem Link <https://www.youtube.com/watch?v=OCfUfcfhiTg> oder mit dem Direktlink rechts oben angeschaut werden.

